



Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 05. Oktober 2023

Nr. 54 / 2023

TOP III / 2 Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2022

Sachverhalt:

1. Einführung des Neuen kommunalen Haushaltsrechts zum 01.01.2020

Das Rechnungsamt erstellt derzeit die Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 sowie die Jahresabschlüsse für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Breitbandversorgung. Aufgrund der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) zum 01.01.2020 sind noch einige Abstimmarbeiten notwendig, weshalb sich die Vorlage der Jahresabschlüsse verzögert.

Das Haushaltsjahr 2020 ist das erste Haushaltsjahr, welches nach den Regularien des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) geführt wurde. Nach Beschluss der Eröffnungsbilanz durch den Gemeinderat am 20.07.2023 werden nun die Jahresabschlüsse finalisiert.

2. Verlauf des Haushaltsjahres 2022

Die Planung des Ergebnishaushaltes gestaltete sich für das Haushaltsjahr 2022 als äußerst schwierig. Zum einen rechnete man mit Mindererträgen und Mehraufwendungen im kommunalen Finanzausgleich, zum anderen musste der Ertrag aus Gewerbesteuern niedriger angesetzt werden. Im Jahr 2020 lag die Steuerkraft der Stadt Sulzburg (aufgrund der Gewerbesteuererträge und der „Corona-Kompensation“ durch das Land) im Vergleich zur Steuerkraft 2019 auf einem höheren Niveau. Dies wirkt sich insbesondere negativ auf die Schlüsselzuweisungen aus, die im Haushaltsjahr 2022 niedriger angesetzt werden mussten.

Der Ergebnishaushalt des vorliegenden Haushaltsplanes 2022 sah planmäßig einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -601.330 Euro vor.

Durch die Veräußerung der Grundstücke im Neubaugebiet „Käpelmatten“ in Sulzburg plante man mit einem außerordentlichen Ertrag. Dadurch beläuft sich das planmäßige Gesamtergebnis auf einen Überschuss in Höhe von 1.398.670 Euro.

Die Planung wurde im Gemeinderat der Stadt Sulzburg am 10.02.2022 und damit noch vor dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verabschiedet.

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2022 zeichnete sich insbesondere bei den Erträgen aus Gewerbesteuer ein deutlicher Rückgang ab. Ging man bei der Haushaltsplanung noch von einem Ansatz in Höhe von 1.002.800 Euro aus, so konnte bis zum Jahresende lediglich ein Ertrag in Höhe von 575.711,79 Euro verbucht werden (-427.088,21 Euro). Im Jahr 2022 wurde der Gewerbesteuer-Hebesatz von 360 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Eine positive Entwicklung zeichnete sich indes bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ab. Aufgrund inflationsbedingt gestiegener Steuereinnahmen auf Landes- und Bundesebene konnten hier statt der geplanten 994.700 Euro insgesamt 1.149.047,60 Euro verbucht werden (+154.347,60 Euro).

Auf der Aufwandsseite fällt insbesondere die Gewerbesteuerumlage geringer aus als geplant (-39.007,96 Euro). Die Gewerbesteuerumlage orientiert sich dabei an den Ist-Einnahmen des Haushaltsjahres – da diese geringer ausfallen, fällt auch die Umlage geringer aus.

3. Entwicklung der Erträge des Ergebnishaushaltes („Einnahmen“)

Gesamtergebnisrechnung Ertragsarten	Plan 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Plan-Ergebnis EUR
Grundsteuer A	38.000	37.799	-201
Grundsteuer B	383.000	388.337	5.337
Gewerbesteuer	1.002.800	575.712	-427.088
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.732.100	1.713.240	-18.860
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	287.500	301.437	13.937
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	137.500	145.411	7.911
Schlüsselzuweisungen vom Land	994.700	1.149.048	154.348
Summe	4.575.600	4.310.984	-264.616

Die Mindererträge bei der Gewerbesteuer belaufen sich auf knapp 427.000 Euro. Dank einer besseren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als prognostiziert fallen jedoch die Anteile an den Schlüsselzuweisungen deutlich besser aus, sodass die Mindererträge sich in Summe auf rund 264.000 Euro belaufen.

4. Entwicklung der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes („Ausgaben“)

a) Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die ohne direkte Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Sie umfassen beispielsweise die Kreis-, FAG- und Gewerbesteuerumlagen. Im Ergebnis betragen die Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 3.088.452 Euro und damit 101.938 Euro weniger, als im Haushaltsplan veranschlagt. Berücksichtigt ist hier allerdings noch nicht das negative Ergebnis im Eigenbetrieb Breitband, welches aus dem Kernhaushalt ausgeglichen werden soll. Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen aufgeführt:

Position	Plan 2022	Ergebnis 2022	Plan-Ergebnis
	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen an Zweckverbände	198.000	191.972	-6.028
Zuschüsse an private Unternehmen	24.000	21.459	-2.541
Zuschüsse an übrige Bereiche	587.700	582.812	-4.888
Vereinsförderung	16.000	19.367	3.367
Gewerbesteuerumlage	92.400	53.392	-39.008
Finanzausgleichsumlage	931.500	924.580	-6.920
Kreisumlage	1.293.600	1.293.508	-92
Summe	3.143.200	3.087.090	-56.110

Die Position „Zuweisungen an Zweckverbände“ umfasst die Umlagen an den Vorflutverband (46.240 Euro), sowie die Umlagen an den Abwasserzweckverband (145.732 Euro). Die Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen umfassen insbesondere die Umlage für die KONUS-Gästekarte (Tourismus). Bei der Position „Zuschüsse an übrige Bereiche“ sind insbesondere die Zuschüsse an das SOS Kinderdorf als freier Träger der Kindertagesstätte Sulzburg verbucht.

Der Landkreis setzte den Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2022 auf 32,1 v.H. fest.

b) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen inklusive der Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf insgesamt 1.814.234,07 Euro und liegen damit um 69.765,93 Euro unter dem geplanten Ansatz in Höhe von 1.884.000 Euro.

c) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Sammelposition werden die Aufwendungen für alle empfangenen Sach- und Dienstleistungen von Dritten im Haushaltsplan veranschlagt und unterjährig gebucht. Hierzu gehören alle Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, sonstige Bewirtschaftung, Unterhaltung und Instandsetzung des Anlagevermögens, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen. Für das Jahr 2022 waren im Haushaltsplan Aufwendungen in Höhe von 1.452.450 Euro veranschlagt, die Jahresrechnung weist ein Ergebnis in Höhe von 1.339.863,97 Euro aus (-112.586,03).

5. Finanzhaushalt – investive Maßnahmen

Im Haushaltsjahr 2022 belaufen sich die Auszahlungen für investive Maßnahmen im Finanzhaushalt auf 1.401.334 Euro, die Einzahlungen auf 3.558.697 Euro.

Für folgende größere Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2022 Mittel eingesetzt:

Bezeichnung	Plan 2022	IST 2022	Ist-Plan- Abweichung
Beschaffung bew. Vermögen FW	13.900,00	10.034,04	-3.865,96
Beschaffung bew. Vermögen EDV	30.000,00	18.806,42	-11.193,58
Translozierung Riedlin-Wandgemälde	0,00	27.213,60	27.213,60
Kanal Eichgasse SW	0,00	33.163,85	33.163,85
Kanal Eichgasse RW	0,00	33.496,93	33.496,93
Fahrzeug Forsthof (Pritsche)	38.000,00	34.690,37	-3.309,63
Neubeschaffung Server / EDV Rathaus	50.000,00	50.924,75	924,75
Erneuerung RÜB Weingarten	50.000,00	37.121,76	-12.878,24
Neubau Mehrfamilienhaus Brühlmatten	0,00	60.624,55	60.624,55
Kanalsanierung Masterplanung	470.000,00	116.086,51	-353.913,49
Erschließung Käpelmatten Sulzburg	300.000,00	203.557,54	-96.442,46
Summe	951.900,00	625.720,32	-326.179,68

Im Haushaltsjahr 2022 wurden insgesamt 3.234.589 Euro für die Veräußerung von Grundstücken in den Neubaugebieten Käpelmatten in Sulzburg und Eichgasse in Laufen erzielt. Da diese Grundstücke über Bilanzwert veräußert wurden, ergibt sich ein „Veräußerungsgewinn“, welcher als außerordentlicher Ertrag im Ergebnishaushalt ersichtlich wird. Da die Schlussrechnung des Baugebietes noch nicht vorliegt, kann der außerordentliche Ertrag noch nicht endgültig beziffert werden, er liegt aber voraussichtlich bei 2.000.000 Euro.

6. Vorläufiges Fazit zum Verlauf des Haushaltsjahres 2022

Bei der Planung des Haushaltsplanes 2022 ging man noch von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -601.330 Euro aus. Nach aktuellem Stand wird dieses negative Ergebnis erreicht. Weitere Erläuterungen erfolgen anhand einer ausführlichen Präsentation in der Sitzung.

Sulzburg den 26. September 2023



Dirk Blens
Bürgermeister



Fabian Häckelmoser
Rechnungsamtsleiter/
Sachbearbeiter